



**2004**

*Endlich ist das  
Profitrading  
auch mobil.*

*Die Technologie dient nur dazu,  
die Dinge zu vereinfachen*

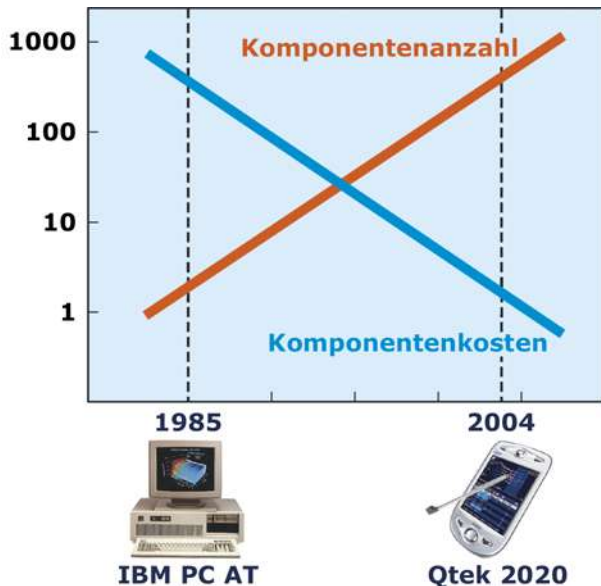


## **4** Inhalte:

*Leisten Sie sich die Toptechnologie und das Trading wird so einfach und schnell wie nie zuvor.*



# Hardware



Die ständigen technologischen Fortschritte bei der Prozessorenherstellung erlauben eine immer größere Menge von Komponenten und Funktionalitäten in demselben Umfang und Kostenaufwand zu verpacken.

Dank dieser ständigen Verbesserung war es 2003 zum ersten Mal möglich, in einem mobilen Taschengerät:

- ▶ ein Palmtop mit hoher Leistung, und
- ▶ ein GSM/GRPS Handy

zusammen zu integrieren.

*Die perfekte Unterstützung für das mobile und professionelle Trading ist endlich da, in einem einzigen Seriengerät, das in gewisser Hinsicht sogar besser ist, als was sich ein Trader von einem PC mit Maus erwarten könnte.*

Tatsächlich ist für ein schnelles und unverzügliches Trading die Interaktion mit dem Pen besser als der Handel mit dem Keyboard oder mit der Maus: vor allem wenn "1-click-trading" Handelsplattformen zur Verfügung stehen.

Durch statistische Messungen zeigt sich eine erstaunliche Verkürzung der Lernzeit (um ca. 5 mal) und eine deutliche Beschleunigung des Handels bei Nutzung eines Palmtops mit Eingabestift im Vergleich zu einem tragbaren Laptop.

## ERFORDERLICHE HARDWARE

Palmtop mit Pen mit Pocket PC  
und mindestens 32 Mb Speicher

## EMPFOHLENE HARDWARE

Qtek 2020 mit GSM Verbindung



# Vernetzung

Der Fortschritt bei den Leistungen und die Reduzierung der Kosten der Vernetzung sind die zwei entscheidenden Elemente, die dem privaten Anleger ein hochwertiges mobiles Handeln ermöglichen. Um diese wichtige Wendung besser umzufassen, erwähnen wir in folge des mobilen trading die kurze Geschichte.

## 1999



Durch Nutzung des normalen GSM-Netz mit der Geschwindigkeit 9600 bit/sek und des ersten *Handys mit Internet Verbindung*, bietet **directa**, seit Mai 1999 als erster Broker der Welt die Möglichkeit mit einem Palmtop direkt an der Börse zu handeln.

Eine "Lite" Plattform (die immer noch verfügbar ist) ausdrücklich für kleine Displays (Nokia 9110, Psion...) wurde konzipiert.

*Diese ersten GSM – Geräte sind aber nicht für schnelles Heavytrading geeignet, sondern nur für sporadisches Handeln oder als Backup, weil die Verbindung noch zu langsam ist und die **Kosten** zu hoch sind.*

## 2000



Die Geräte und die Bildschirme werden kleiner: die WAP-Handys sind da, und **directa** bietet seit dem Jahr 2000 eine reduziertere und einfache WAP-Handelsplattform an. Noch wird das GSM-Netz 9600 bit/sek genutzt, aber das WAP-Handy bietet dem Trader eine adequate Alternative zum telephonischen Call Center - ohne Wartezeiten oder besetzte Leitungen.

*Durch die verhältnismäßig langsame Antwortdauer, die Zuglogik (pull) des Anschlusses und die geringe Lesbarkeit ist die WAP-Plattform noch nicht für das Heavy-trading verwendbar.*

## 2004



Das UMTS erwartend werden GPRS Netze entwickelt. Das alte Modell der "Einzelleitung", bei der jede Verbindung dem angeschlossenen Gerät zur Verfügung steht und die Tariffberechnung nach der Anschlussdauer erfolgt, ist überholt. Jetzt gibt es eine "Packetleitung", bei der alle Geräte gleichzeitig mit der gleichen Leitung verbunden sind, durch die die Informationspakete zu den verschiedenen Kunden geleitet werden. Diese "always on" Technik ist für den Profi, der lange den Markt beobachtet, optimal, wenn sich eine Gelegenheit ergibt, kann er sofort teilnehmen.

UMTS

*Natürlich muß er über ein System wie den **Pen Trader** verfügen, mit optimiertem Anschluss-Protokoll, um die Kurs-Pakete leicht und so günstig wie möglich zu übertragen.*

# Software – Interface



**directa** hat seine Handelsplattform neu konzipiert um das Display und die Funktionalität des Palmtops optimal zu nutzen.

Dazu wurde die lange Erfahrung der Profi Trader, der Erfolg der innovativen Plattformen *“mit einem Klick”* und das vertikale Buch von **Flashboard** und **Flashbook** genutzt. Die beiden Plattformen wurden für den Palmtop erneut entworfen, damit sie optimal in das Display passen.

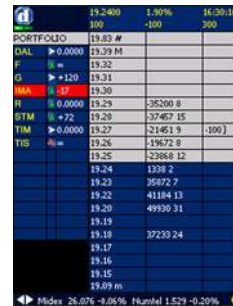


**flash**  
trading



Flashboard

1 click  
◀ ▶



Flashbook



- ▶ Der gesamte Software Client wurde seit 2001 entwickelt und in der C Sprache programmiert um die größtmögliche Performance und Stabilität der Anwendung zu sichern und eine komplette Optimierung des Interface zu gewährleisten.

# Infrastruktur

Der **Pen Trader** ist eine Leistung in sich selbst, aber es genügt nicht: die tatsächliche erhaltliche Performance hängt von der Gesamtqualität aller Ringe der Kette ab.

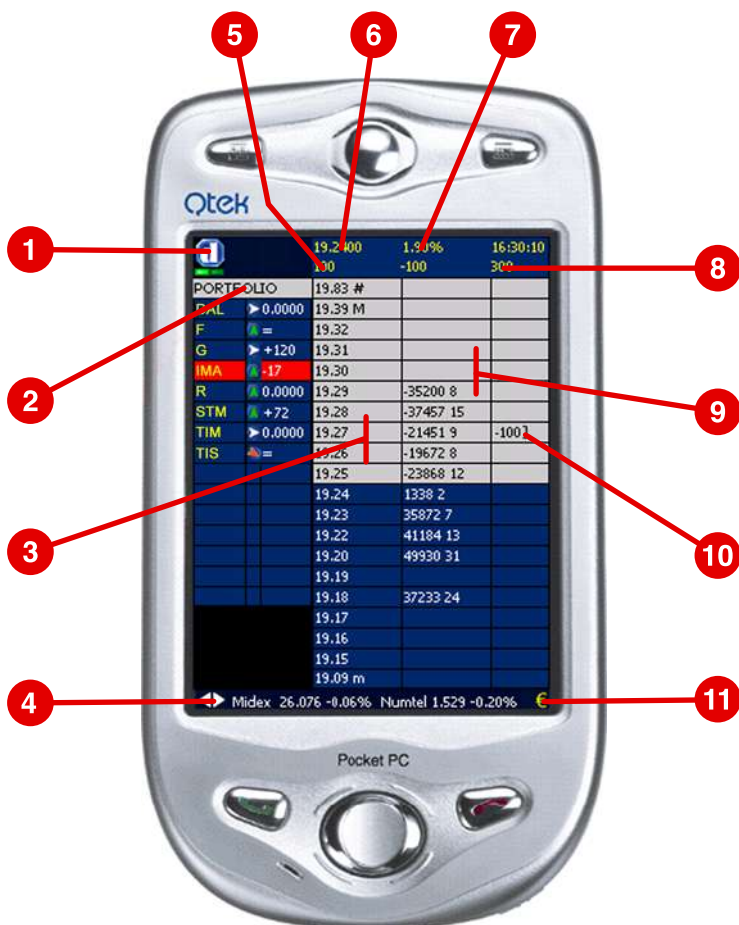


Ohne Filter oder Zwischenschritte gewinnt die Infrastruktur von **directa** die maximale Leistung: ständige Aktualisierungen und Erweiterung sind sofort und vollständig ausnutzbar.



- Zum Beispiel (und in kurzer Zeit zur Verfügung):
- ▶ den Übergang vom Kursempfang via Satellit zu Kabel für die Mailänder Börse  
- erwartete Vorteile: Beschleunigung um zwei zehntel Sekunden der Realtimekurssysteme
  - ▶ Neue Anschlußmodalität zur Börse  
- erwartete Vorteile: bessere Zuverlässigkeit und Beschleunigung für Eurex und USA Märkte.

- 1 Menü
- 2 Titel – Verzeichnis (Lite-Version)
- 3 Kaufen
- 4 Listenauswahl
- 5 Verkaufen
- 6 WP-Auswahl
- 7 Von Windows <> zum Flashbook wechseln
- 8 Prozentuale Veränderung
- 9 Gain / Loss
- 10 Stückzahl im Portfolio
- 11 Orders im Handel
- 12 Preis / Menge voreingestellt im Orderfeld
- 13 Kaufkraft



- 1 Menü
- 2 Listenauswahl
- 3 Kauf -Spalte
- 4 Von Windows <> zum Flashboard wechseln
- 5 Order Stückzahl
- 6 Letzter Preis
- 7 Prozentuale Veränderung
- 8 Stückzahl im Portfolio
- 9 Verkaufs-Spalte
- 10 Order in Ausführung / Löschen
- 11 Kaufkraft